

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-

"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

## Bürgergremium

13. Sitzung, 20.09.2010, Stadtteilbüro Zukunft Hallschlag

Es waren 17 Teilnehmer anwesend

Zukunft Hallschlag: Andreas Böhler (Moderation, Protokoll), Lisa Küchel

Stadt Stuttgart: Ulrike Bachir, Kristin Seifert

### Ergebnisprotokoll

#### TOP 1 Begrüßung

Herr Böhler begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur ersten Sitzung des Bürgergremiums nach der Sommerpause.

#### TOP 2 Berichte aus Themen- und Projektgruppen

Vertreter berichten Aktuelles aus den jeweiligen Gruppen der Bürgerbeteiligung.

- ▶ TG Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum: Im Stadtteil wurden Anfang September fünf temporäre Sitzgelegenheiten aufgestellt. Die Standorte werden nach bisherigen Beobachtungen unterschiedlich angenommen: BW-Bank (mäßig), Haltestelle Bottroper Straße (sehr gut), Hattinger Platz (gut), Aki beim Bolzplatz (gut), Mauga Nescht beim Bolzplatz (gut). Das nächste Treffen der TG Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum findet am 19.10. statt.
- ▶ PG Bürgergärten: Am 25. September ist im Rahmen des Detektiv-Fests beim Mauga Nescht Tag der offenen Tür in den Gärten.
- ▶ PG lokale Ökonomie: Zurzeit wird an der zweiten Ausgabe der Stadtteilzeitung gearbeitet. Am 2. Oktober findet der zweite Workshop zur Stadtteilzeitung statt. Es sind noch Plätze frei, der Workshop ist kostenlos.
- ▶ PG Räume: Seit Sommer werden die Räume im Gebäude Römerkastell 69 von einer Künstlergruppe genutzt (Zwischennutzung).
- ▶ PG Bücherecke: Die Bücherecke war während der Sommerzeit geöffnet.
- ▶ PG Geschichte: Am 1. Oktober findet ein Vortrag zu den Römern im Steiggemeindehaus statt (Herr Dr. Thiel), am 15.10. eine historische Führung über den Steigfriedhof mit Herrn Schulze (Stadthistoriker).
- ▶ TG Bildung und Gesundheit: s. TOP 5
- ▶ Die Projektgruppen Verkehr, Jugend, Sport und Kulturcafé haben sich seit der letzten Sitzung des Bürgergremiums nicht getroffen.

#### TOP 3 Anträge an den Verfügungsfonds

- ▶ Herr Degen stellt für die PG Geschichte einen Antrag zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung am 1. Oktober.  
Der Antrag wird an den Aktionsfonds gestellt und nachträglich in das entsprechende Formular übertragen. Falls notwendig wird die beantragte Summe gekürzt (Ausgaben Getränke); (6 Ja-Stimmen, genehmigt).
- ▶ Folgeantrag für weitere temporäre Sitzgelegenheiten:  
Antrag: Es werden fünf weitere Bänke für 1000 Euro bestellt und an weiteren Standorten im Stadtteil aufgestellt. (6 Enthaltungen, abgelehnt). Nachdem die ersten fünf Bänke aufgestellt wurden, soll nun erst einmal beobachtet werden,

wie diese angenommen werden. Es wird angeregt, auf die sbr zuzugehen, um in einem Projekt Bänke dort bauen zu lassen.

Nachtrag: Die Kosten des ersten Antrags übersteigen die 1000 Euro um 190 Euro. Der Antrag wird nach Rücksprache mit den Anwesenden um diesen Betrag aufgestockt.

#### **TOP 4 Anträge an den Aktionsfonds**

- ▶ Siehe TOP 3, Antrag der PG Geschichte.  
An den Aktionsfonds wurden keine weiteren Anträge gestellt.
- ▶ Es folgen kurze Berichte von den durch den JULA-Aktionsfonds geförderten Projekten. Der erste Workshop zur Stadtteilzeitung war gut besucht, der zweite findet am 2. Oktober statt. Bei den ersten Treffen des Tanz- und Trommelkurses waren nur wenige Teilnehmer da. Für die weiteren Termine (23./24.9.; 29./30.9.; 6./7.10.) wird nochmal kräftig geworben. Am 16. und 23. Oktober findet um 15.00 Uhr im Nachbarschaftstreff das Seminar "Wie gründe ich einen Verein" statt. Es ist für alle Interessierten offen.

#### **TOP 5 Modellvorhaben Bildung**

Frau Küchel berichtet über die geplante Antragstellung der Stadt Stuttgart für Modellvorhaben der Sozialen Stadt zum Thema Bildung. Im Frühsommer wurden Träger im Stadtteil aufgefordert, entsprechende Projektskizzen einzureichen. Die Themengruppe Bildung tagte als Runder Tisch Bildung zweimal zu diesem Thema. Bis Mitte September wurden über 20 Anträge mit einem Fördervolumen von 2,4 Mio. Euro eingereicht. Zur Verfügung stehen bei Bewilligung des Antrags vermutlich nur 0,75 Mio. Euro. In dieser Woche tagt eine Lenkungsgruppe, um die Anträge zu diskutieren und Prioritäten zu setzen. Die Ergebnisse fließen ein in einen Aufstockungsantrag der Sozialen Stadt Hallschlag (2 Mio Euro, inkl. Modellvorhaben), welcher von der Stadt bis Ende September an das Wirtschaftsministerium (Land BW) gestellt wird.

Frau Bachir bestätigt einen Bericht, wonach die Landeshauptstadt Stuttgart ein Gutachten in Auftrag gegeben hat, in dem alle Schulen in der Stadt in eine Prioritätenliste aufgenommen werden (bzgl. Sanierung). Sie unterstreicht die Bedeutung der Schulen und des Bildungsthemas für den Hallschlag und appelliert an die Bürger des Stadtteils und die politischen Vertreter, diese hohe Bedeutung für die Sanierung (in Verbindung mit dem Umzug und dem Umbau der Steig- und Altenburgschule) der Schulen im Hallschlag geschlossen und mit Nachdruck zu unterstützen.

#### **TOP 6 Rückblick und Ausblick**

- ▶ Die Bolzplatzeinweihung (Dessauer Straße) war sehr gut besucht. Viele Bilder finden sich auf der Homepage [www.zukunft-hallschlag.de](http://www.zukunft-hallschlag.de) unter "Fotogalerie".
- ▶ Am 18. September fand von 13-17 Uhr im Rupert-Mayer-Haus eine Informationsveranstaltung der SWSG für Mieter im Hallschlag statt. Hierzu wurden alle Mieter schriftlich eingeladen. Auch das Stadtteilmanagement war mit Informationen vor Ort. Leider war die Veranstaltung mit 35 Teilnehmern recht schlecht besucht.  
Aus dem Bürgergremium wird bemängelt, dass zur Veranstaltung nicht öffent-

lich eingeladen werden durfte (Werbung auch über das Stadtteilmanagement, Plakate und Flyer), der Termin mit dem STM nicht abgestimmt und erst kurzfristig kommuniziert worden war.

Herr Burkert von der SWSG stellt in Aussicht, dass Veranstaltungen dieser Art wiederholt werden sollen und die SWSG offen für Veränderungs- und Verbesserungsvorschläge ist.

- ▶ Der überarbeitete und aktualisierte Rahmenplan zum Freiraumkonzept wird am 13. Oktober in einer öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats vom Büro "lohrberg stadtlandschaftsarchitektur" vorgestellt. Alle Bürger sind eingeladen, sich über den aktuellen Stand zu informieren.
- ▶ Herr Böhler verweist auf die Veranstaltungsreihe "Hallschlag-Hebst" (nähere Infos auf der Homepage). Der Flyer wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

### **TOP 7 Verschiedenes**

- ▶ Zeitzeugenbefragungen: Aus der PG Geschichte kommt die Idee, eine Zeitzeugenbefragung durchzuführen. Es wird ergebnisoffen diskutiert, ob ein solches Projekt professionell oder mit ehrenamtlichen Jugendlichen / Erwachsenen durchzuführen ist.
- ▶ Information: Die Kriterien des Verfügungsfondsanspruchs werden um folgenden Punkt ergänzt: "Bereits bewilligte Mittel aus dem Verfügungsfonds können nachträglich zurückgezogen werden, sofern die genehmigten Projekte / Aktivitäten der Erreichung der Sanierungsziele der Sozialen Stadt widersprechen".

### **TOP 8 Termine**

- ▶ Das Bürgergremium trifft sich wieder am 23. November 2010 um 18.00 Uhr im Stadtteilbüro.
- ▶ Anträge an den Verfügungsfonds sind bis 13. November zu stellen.